












Fahrradtour Ruanda vorgesehener **Reiseverlauf**

Dieser Reiseverlauf stellt einen Vorschlag, basierend auf dem Verlauf der ersten beiden Touren dar. Bei jeder Tour können auch neue Streckenabschnitte oder Unterkünfte ausprobiert werden. Änderungen sind auch möglich, z.B. wenn sich vor Ort ein Programmpunkt als nicht durchführbar erweist oder wenn aufgrund von Pannen oder Krankheit der Reiseablauf geändert werden muss.

<p>1.Tag</p>	<p>Abflug früh in Deutschland/ Europa und Ankunft Kigali spät am Abend (z.B. Brussels Airlines oder KLM; es fliegen auch Ethiopian und Qatar). Transfer zur Unterkunft</p>
	<p>Kigali, 15 km Räder auspacken und Probefahren. Zu Fuß in die Stadt, Geld wechseln, im Supermarkt einkaufen ... Nach dem Mittagessen Radfahrt zur Genozid-Gedenkstätte</p>
<p>3. Tag</p>	<p>Kigali - Muhanga, 55 km, 5 Std., 1.100 Hm Für den ersten Tag ganz schön anstrengend, denn es sind gleich drei Anstiege zu bewältigen. Aber vielleicht sind wir schon zum Mittagessen da und können uns dann im Garten der Unterkunft ausruhen. Im Ort gibt es einen großen Markt mit einem reichhaltigen Angebot von exotischem Obst und Gemüse.</p>
	<p>Muhanga - Nynaza, 44 km, 5 Std., 630 Hm Eine angenehme Etappe in einer sehr vielfältigen Landschaft. Es werden Mais, Reis, Bananen, Maniok, Avocado, Baumtomaten, Mango, Kaffee und andere Früchte angebaut. Nach dem Bezug der Unterkunft besuchen wir den alten Königspalast.</p>
	<p>Nyanza - Nyamagabe (Piste), 42 km, 5-6 Std., 880 Hm Eine sehr schöne Pistenstrecke fast ohne Autos. Wir fahren durch grüne Täler mit Reisanbau und Papyrussümpfen. Bewirtschaftete grüne Hänge, rotbraune Erde, waldreiche Gegend. Am Nachmittag könnten wir uns noch die Murambi Genozid-Gedenkstätte ansehen.</p>

<p>6. Tag</p> 	<p>Radfahrt zum KCCEM Guesthouse in Kitabi, 30 km, 900 Hm, etwa 4 Std. Wir fahren viel bergauf und bergab, vorbei am gerodeten Kitami-Berg, der mit Unterkünften für Kongo-Flüchtlinge bebaut ist. Kurz vor Kitabi kommen Teeplantagen und von der Unterkunft im Kitabi College for Conservation and Environmental Management aus haben wir einen großartigen Blick auf die Berge des Nyungwe Nationalparks.</p>
<p>7. Tag</p>	<p>Pausentag Bei einem Spaziergang den Hang hinunter durch die Teeplantagen an den Rand des Waldes sind sicherlich verschiedene Affengruppen zu entdecken. Zurück durch die Teeplantage zur Hauptstraße kommen wir zum Laden einer Bienenhalter Kooperative wo Honig, Kerzen und Lebensmittel verkauft werden.</p>
<p>8. Tag</p> 	<p>Kitabi - Gisakura. Durch den Nyungwe Nationalpark, 60 km, 990 Hm, 7 Std. Die ersten 30 km fahren sich recht moderat; danach kommen größere Anstiege. Etwa auf der Hälfte der Strecke liegt das Besucherzentrum wo wir Mittagspause machen. Danach geht es überwiegend bergab. Viele Affen sind zu sehen. Nach dem Ende der Passage durch den Wald kommen wieder zahlreiche Teeplantagen. Wir übernachten in Gisakura.</p>
<p>9. Tag</p>	<p>Gisakura - Ishara, 15 km, gut 1 Stunde Überwiegend bergab. Wir halten kurz bei einem Projekt das Säfte herstellt. Der dazugehörige Laden hat auch Honig und Marmelade. Mittags sind wir in Nyamasheke.</p>
<p>10. Tag</p>	<p>Ishara - Mugonero, 50 km, 1.000 Hm, 5Std. Wir fahren die Küstenstraße entlang des Kivu-Sees. Es geht ständig hoch und runter. Nach Mugonero geht es noch mal ca. 400 Hm hoch. Unterkunft bei der Schule Kigarama Esperance, einfach aber sehr schön und eine herzliche Betreuung.</p>
<p>11. Tag</p> 	<p>Mugonero - Karongi, 25 km, 550 Hm, 3 Std. Ein einfacher Tag, wir sind schon früh in Karongi. Es ist eine der schönsten Städte am Kivu-See und wir haben Zeit den Markt zu besuchen und die zwei größeren Halbinseln zu erkunden.</p>
<p>12. Tag</p> 	<p>Karongi - Bumba, 30 km, 800 Hm, 4 Std. Auch heute ist es eher ein einfacher und kurzer Tag, denn wir fahren weiter auf gut ausgebauter Asphaltstraße. Das Bumba base camp gehört zu den Unterkünften, die für den Congo Nile Trail ausgewählt wurden. Es gehört zu einer lokalen NGO, die es als einkommenschaffendes Projekt betreibt. Wir schauen uns die Bäckerei an, in der Frauen Teigbällchen und kleine Brote backen, die sie dann verkaufen. Und sicher erfahren wir noch mehr über die Frauenförderprojekte der NRO. Vielleicht gibt es abends eine Pizza aus der Bäckerei? Auf jeden Fall haben wir einen wunderbaren Blick aus 2.000 m Höhe auf den Kivu-See!</p>

<p>13. Tag</p>	<p>Bumba - Kinunu, 32 km, 650 Hm, 4-5 Std. Die Unterkunft von Bumba liegt etwa 600 m höher als die von Kinunu. Daher sollte die anstrengende Piste in wunderschöner Landschaft gut zu bewältigen sein. Es kommen schöne single trails, die jede einzelne Bucht mitnehmen. Zum Schluss geht es 2 km lang bergab und die Kaffee-Verarbeitungsanlage in Kinunu hat ein schönes und angenehmes Gästehaus.</p>
<p>14. Tag</p> 	<p>Pausentag Kinunu Uns erwartet ein großartiges Frühstück mit viel Obst, Besuch des üppig fruchtbaren Gartens, der Kaffee Wasch- und Verarbeitungsanlage und Baden im Kivu-See.</p>
<p>15. Tag</p> 	<p>Kinunu - Rubavu, 50 km Piste, 7 Std. Auch der zweite Tag des Congo-Nile Trails verläuft auf wunderschöner Strecke den See entlang, besteht aber aus einer weniger anstrengenden Piste. Vorbei am Fischerdorf Nkora zieht sich der Trail die Hügel hoch. Über den Parkplatz der größten Brauerei von Ruanda kommen wir zum Ende des Congo Nile Trails und in die Stadt Rubavu.</p>
<p>16. Tag</p>	<p>Rubavu - Musanze, 64 km, 6 Std. - anstrengende bergauf Strecke! Die erste Hälfte des Tages geht es überwiegend bergauf. Wir sehen Maisfelder, Teeplantagen, Zuckerrohr an grün bewaldeten Berghängen mit teilweise steilen Felskanten. Und die zweite Hälfte geht beständig nach unten. Nach Norden hin haben wir einen Blick auf die über 4.000 m hohen Vulkanberge.</p>
<p>17. Tag</p> 	<p>Musanze - Lake Ruhondo, 15 km, 340 Hm, meist gut fahrbare Piste, 2 Std. 3 km ordentlich bergab. Dann geht es auf eine Pistenstrecke die nach Osten hin ansteigt. Wir folgen einem kleinen Tal mit Bach, intensivem Gemüseanbau und schönem Blick auf den See. Das christliche Foyer wirkt sehr aufgeräumt und europäisch.</p>
<p>18. Tag</p>	<p>Lake Ruhondo - Pausentag Wer will kann sich ausruhen oder in dem Gebiet der beiden Seen eine größere Tour ohne das volle Gepäck unternehmen.</p>
<p>19. Tag</p> 	<p>Lake Ruhondo - Nyirangarama, 37 km, 700 Hm, 4 Std. Die Hügel runter bis wir wieder auf die Asphaltstraße kommen. Hier fahren wir eine Zeit lang auf fast ebener Strecke in einem breiten Tal. Die Straße liegt im Schatten. Rechts geht der Blick runter in die hügelige Landschaft, die von der Sonne beschienen wird. Nach 23 km können wir in Gakenke beim Bäcker eine Pause machen.</p>

20. Tag	Nyirangarama - Kigali, 50 km, 800 Hm, 4 Std. Die Straße verläuft in einem kleinen Flusstal. Braunes Wasser rauscht über felsigen Untergrund mit großen Steinblöcken im Flussbett. Es sieht fast europäisch aus - obwohl die Bäume überwiegend junge Eukalyptusbäume sind. In Rulindo ein großer Markt. Es wird viel Obst und Gemüse angebaut, Mais, Bananen, Bohnen, Süßkartoffeln, Maniok, Avocado, Kaffeesträucher, Guaven. Zwischen Tare und Shyiorongo fahren wir ganz oben auf dem Kamm. Nach rechts hat man einen schönen Blick in die Ebene, in der sich der braune Fluss schlängelt. Dann etwa 10 km lang bergab bevor wir uns wieder in den quirligen Hauptstadtverkehr von Kigali einfügen.
21. Tag	Kigali und abends zum Flughafen Radfahrt in der Stadt und Umgebung. Oder muss irgendwas noch dringend erledigt werden? Vielleicht besuchen wir auch noch einmal die Genozid Gedenkstätte?
22. Tag	Ankunft D

Insgesamt etwa 650 km Fahrradfahren.

Leistungen:

- Reiseleitung und ggf. Dolmetschen
- alle Übernachtungen [meist Doppelzimmer]; EZ nur möglich soweit wie vor Ort verfügbar und gegen Zuzahlung der Differenz
- Link zum Afrika-erleben Informationspaket zu Land und Strecke

Für nicht in Anspruch genommene Leistungen (Übernachtung, Transporte, Eintritte ...) besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Verrechnung.

Im Preis nicht inbegriffen:

- Flug + Anreise zum Flughafen, besonderes Essen während des Fluges
- u.U. verlangt die Fluggesellschaft eine zusätzliche Gebühr für die **Fahrradmitnahme**
- Eintritte, Führer und Trinkgelder für zusätzliche, nicht aufgeführte bzw. optionale Programmpunkte
- zusätzliche Transporte, die z.B. aufgrund von Pannen oder Krankheit für einzelne Personen notwendig sein könnten.
- **Verpflegung** [manchmal auch das Frühstück in den Unterkünften]

Buchungs- und Reiseablauf:

Eine Anmeldung ist per Post, Telefon oder E-Mail möglich. Fragen Sie am besten kurz vorher, ob auf der Reise noch Plätze frei sind. Ggf. können so auch direkt Fragen zum Flug oder zu einer eventuellen Verlängerung geklärt werden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns die schriftliche Bestätigung per E-Mail, aus der nochmals alle relevanten Daten der Reise hervorgehen.

Nach Erhalt der Bestätigung werden 250,- Euro als Anzahlung fällig. Den Restbetrag überweisen Sie bitte bis 28 Tage vor Reisebeginn.

Rechtlicher Hinweis zur Absage der Reise durch Afrika-erleben:

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Personen. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so kann Afrika-erleben bis zu vier Wochen vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Auf den Reisepreis geleistete Beträge werden in voller Höhe zurückerstattet.

Stand: Juli 2018

: :
: : Afrika-erleben : :
: : Michael Franke : :
: : Möckernkiez 18 : :
: : 10963 Berlin : :
: : Tel.: 030 - 396 47 42 : :
: : Fax: 0321 2125 1479 : :